

Die Fr1dolin-Studie

Früherkennung von Typ-1 Diabetes und familiärer Hypercholesterinämie in Niedersachsen

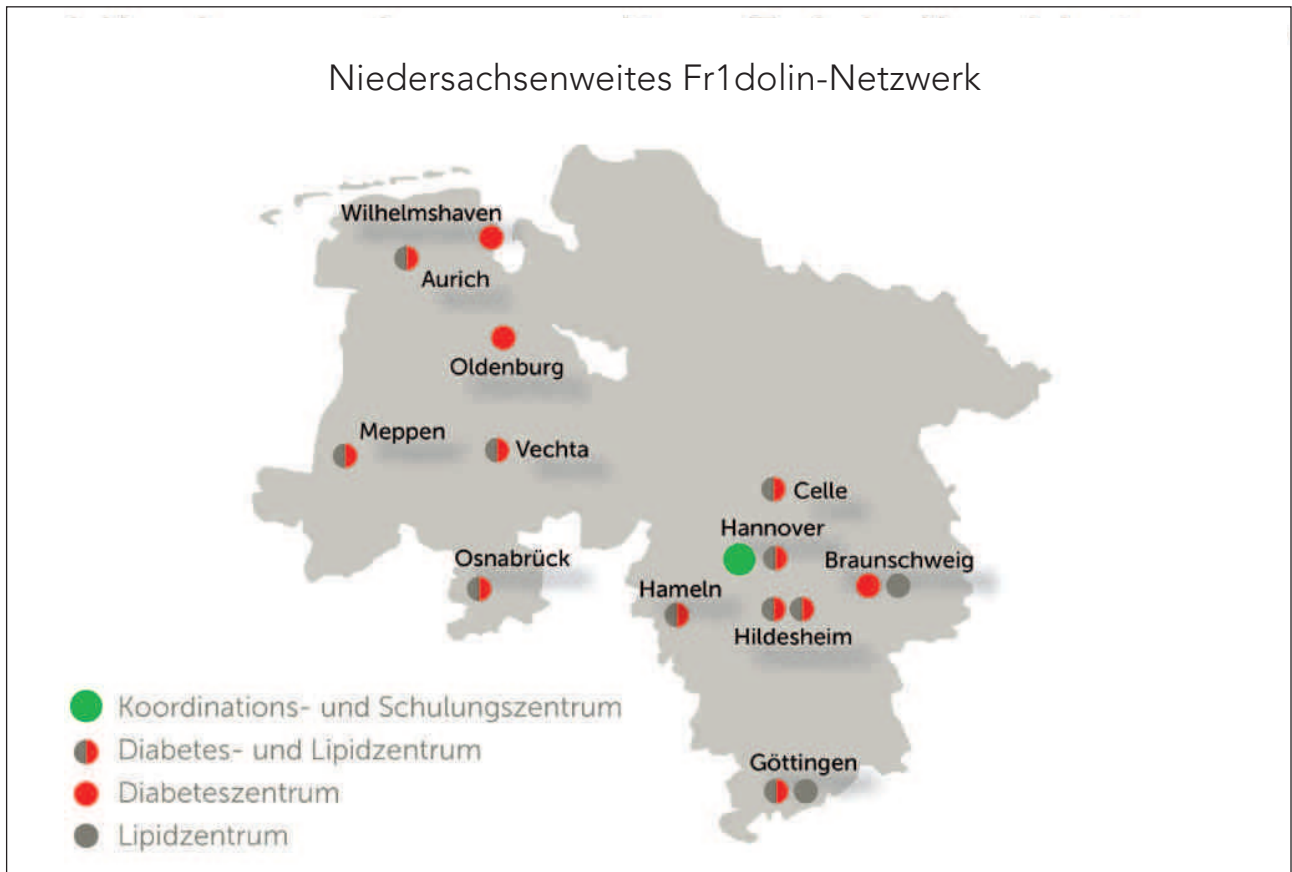
Typ-1 Diabetes (T1D) ist die zweithäufigste chronische Erkrankung im Kindesalter. Die Inzidenz steigt jährlich um circa drei bis vier Prozent an. Insbesondere im Vorschulalter ist der Anstieg mit fünf bis sieben Prozent dramatisch. Neben T1D stellt die familiäre Hypercholesterinämie (FH) ebenfalls eine wichtige genetisch-bedingte Ursache für eine vorzeitige koronare Herzkrankheit (KHK) dar. Aktuelle Studien zeigen, dass die Prävalenz einer FH in den Europäischen Ländern massiv unterschätzt wird. Statt wie bisher angenommen liegt die Prävalenz nicht mehr bei 1:500, sondern bei etwa 1:200. Und obwohl eine große Zahl junger Erwachsener betroffen ist, werden weniger als ein Prozent von ihnen rechtzeitig erkannt und behandelt.

Um beide Krankheitsbilder mithilfe eines pädiatrischen Screenings frühzeitig erkennen und behandeln zu können, wurde die Fr1dolin-Studie konzipiert. Die niedersachsenweite Studie startete im Oktober 2016 und wird durch das Diabeteszentrum im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF

DER BULT in Hannover in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Psychologie der Medizinischen Hochschule Hannover sowie dem Helmholtz-Zentrum in München koordiniert. Das Screening kann in ganz Niedersachsen von niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten sowie Hausärzten durchgeführt werden.

Sollten Sie Interesse haben, mit Ihrer Praxis an der Fr1dolin-Studie teilzunehmen, können Sie sich unter www.fr1dolin.de informieren und registrieren. Des Weiteren finden Sie eine ausführliche Beschreibung der Studie sowie zwei weitere Texte zu den Themen „Chancen und Risiken für Familien durch die Teilnahme an der Fr1dolin-Studie“ und „Familiäre Hypercholesterinämie bei Kindern und Jugendlichen“ online unter www.haeverlag.de/n/037.

■ Professor Dr. med. Olga Kordonouri
Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT



Diabetes- und Fettstoffwechsel-Schulungszentren im Rahmen der Fr1dolin-Studie in Niedersachsen (Stand: Februar 2017)

Foto: Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT